

WORKSHOP



Gestapo Außendienststelle Krefeld geflaggt mit
SS-Runen, Goethestraße 108, 1941
(StAKR Obj.Nr. 34.023)

„Rädchen im Getriebe“?

Schreibtischtäter*innen in der NS-Zeit

Die nationalsozialistischen Verbrechen waren nur durch großen bürokratischen Aufwand möglich.

Doch auf welchen Schreibtischen wurden Entscheidungen über das Leben von verfolgten Menschen getroffen?

Wie beteiligten sich Angestellte am Unrecht des NS-Regimes und welche Handlungsoptionen hatten sie?

In dem verschiedene Biografien, Dokumente und zeitgenössische Aussagen untersucht werden, soll nicht nur eine Annäherung an das Thema erreicht, sondern auch Raum für Diskussionen entstehen.

Während der Blick auf Krefeld gerichtet ist, steht insbesondere die Auseinandersetzung mit dem örtlichen Finanzamt, der Gestapo Außendienststelle sowie dem Gesundheitsamt und Erbgesundheitsgericht im Mittelpunkt.

Gemeinsam wollen wir den Einfluss von Schreibtischtäter*innen und die Auswirkungen von Machtmissbrauch aufschlüsseln.



Finanzamt, Ecke Grenzstraße/
Uerdinger Straße
(StAKR Obj.Nr. 15.033)



(Gesicht)



(Seiten der Seite)

Beilage 2
(Zusatz zu St. 10. 11. 12.)

Krefeld, den 26. 6. 1942
(Geburtsort)
[Redacted]
(Straße, Hausnummer, Gemeinde)

Untersuchungsbogen

Baugruppe von Familienanamnese	Gesamtbeurteilung und Diagnose: angeborener Schwachsinn		Untersuchender Arzt: Dr. Bergmann	
	Familie Nr. _____	Nr. 483 der Sippen tafel	Bild _____	Karteifarte _____
Name: [Redacted] <small>(bei Frauen auch Mädchennamen)</small>		Personenstand: ledig		
geboren in: Krefeld [Redacted] ehelich XXXXXXXX		Glaubensbekenntnis des Vaters: ka		
Beruf: Hilfsarbeiterin		der Mutter: ka		
Wohnort: Krefeld-Linn		des Untersuchten: ka		
Erbürgliche Maßnahmen: _____		Straße: General Litzmannstr. 63 <small>(Haus-Nr.)</small>		
sterilisiert am 27.5.1938		Zwilling? nein <small>(wenn ja, Name und Vorkurz des Zwillings)</small>		

Wer: Studierende, Auszubildende und Angestellte

Wo: NS-Dokumentationsstelle Krefeld,
Friedrich-Ebert-Straße 42, 47799 Krefeld

Wann: nach Vereinbarung

Workshop-Dauer: 2,5 Stunden

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und weitere Informationen bei Daniel Simon daniel.simon@krefeld.de oder im Büro unter 02151/861964.

Tandem-Projekt „Spannungsfeld Gedenkstättenarbeit in einer sich wandelnden Gesellschaft“ der NS-Dokumentationsstelle Krefeld – Villa Merländer und der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf im Rahmen des Förderprogramms „Jugend erinnert“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NS-DOKUMENTATIONSSTELLE
der Stadt Krefeld in der Villa Merländer



Mahn- und Gedenkstätte
Landeshauptstadt Düsseldorf